



B 209: Ortsdurchfahrt Adendorf wird ab 3. Juli 2025 unter Vollsperrung erneuert

Ab dem 3. Juli 2025 – zu Beginn der niedersächsischen Sommerferien – startet die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Adendorf. Die Bautätigkeiten an der B 209 sollen bis Anfang Dezember 2025 dauern und finden aus Gründen des Arbeitsschutzes unter Vollsperrung der Fahrbahn statt. Mit Verkehrseinschränkungen ist zu rechnen.

LÜNEBURG. Eine grundhafte Erneuerung ist notwendig, da die Fahrbahn bis in die Trag-schichten beschädigt ist. Die Arbeiten erfolgen in **vier Bauabschnitten** auf der B 209 zwischen dem Bardowicker Weg und der Dorfstraße in Adendorf. Neben der Fahrbahn werden auch die Geh- bzw. Radwege erneuert und die Regenwasserkanäle instandgesetzt. Zudem werden die Kreuzungen den aktuellen Richtlinien entsprechend umgebaut – inklusive Anpassung der Ampelanlagen.

Die Maßnahme wird gemeinsam mit der Gemeinde Adendorf und dem Wasserbeschafungsverband Elbmarsch (WBV Elbmarsch) umgesetzt. Ziel ist es, anstehende Arbeiten zu bündeln und Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten. So werden in diesem Zusammenhang die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und durch den WBV Elbmarsch die Trinkwasserleitung im östlichen Radweg erneuert. Mit der Hansestadt Lüneburg und dem Landkreis Lüneburg ist das Bauvorhaben ebenfalls koordiniert: Die Stadt lässt Arbeiten an der Artlenburger Landstraße im Zuge des vierten Bauabschnitts zeitgleich ausführen.

Grundsätzlich ist die Erreichbarkeit aller anliegenden Gewerbetreibenden und Einkaufsmöglichkeiten für die gesamte Bauzeit sichergestellt. Für die Anliegenden im gesperrten Baufeld werden individuelle Lösungen zur Erreichbarkeit der Grundstücke gefunden. Je nach Bauabschnitt erfolgt die Zuwegung aus Lüneburg bzw. aus Brietlingen kommend über die B 209. Eine Durchfahrt ist jedoch zu keiner Zeit während der Bautätigkeiten möglich.

„Die B 209 ist eine der wichtigsten Verkehrsadern im Norden des Landkreises Lüneburg – deren Vollsperrung in den kommenden Monaten ist eine große Herausforderung für alle davon Betroffenen. Umso mehr freut es mich, dass wir seit Beginn an im konstruktiven Austausch mit der Gemeinde und den Gewerbetreibenden sind, um gute Rahmenbedingungen

für die Maßnahme zu schaffen“, sagt Dirk Möller, Leiter des Geschäftsbereichs Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Auch Thomas Maack, Bürgermeister der Gemeinde Adendorf, betont: „Wir arbeiten seit vielen Monaten sehr gut mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie den Gewerbetreibenden im Sinne einer erfolgreichen Projektumsetzung zusammen.“

Die Bauabschnitte in der Übersicht

Mit Beginn der Baumaßnahme am 3. Juli 2025 ist im **ersten Bauabschnitt** zwischen dem Bardowicker Weg und der Dieselstraße die B 209 bis zur Dieselstraße von Lüneburg kommend befahrbar. Anschließend sind alle Gewerbetreibenden über die Dieselstraße/Bunsenstraße/Borgwardstraße erreichbar.

Im **zweiten Bauabschnitt** wird die Ortsdurchfahrt von der Dieselstraße bis einschließlich der Zufahrt zum Einkaufszentrum und Baumarkt erneuert. Die Erreichbarkeit der Anliegenden und Gewerbetreibenden ist dann bis zur Dieselstraße aus Norden kommend und bis zum Einkaufszentrum und Baumarkt aus Süden kommend sichergestellt. Hierzu werden provisorische Zufahrten von der B 209 aus errichtet. Die Anliegenden und Gewerbetreibenden in der Dieselstraße sind über die Borgwardstraße/Bunsenstraße erreichbar.

Der **dritte Bauabschnitt** beginnt hinter der fertiggestellten Zufahrt zum Einkaufszentrum und Baumarkt und endet vor der Dorfstraße. Die Erreichbarkeit der Anliegenden und Gewerbetreibenden ist dann bis zur Zufahrt zum Einkaufszentrum und Baumarkt aus Norden kommend und bis zur Dorfstraße aus Süden kommend sichergestellt.

Im **letzten Bauabschnitt** wird die Kreuzung der B 209/Dorfstraße und die B 209 bis zum Ortsausgang Adendorf erneuert. Dann sind die Anliegenden und Gewerbetreibenden ausschließlich aus Norden kommend erreichbar.

Für die einzelnen Bauabschnitte ist jeweils eine Bauzeit zwischen fünf und sechs Wochen vorgesehen. Da trotz umfangreicher Voruntersuchungen zusätzliche Tätigkeiten bei Tiefbauarbeiten und damit einhergehend Verzögerungen möglich sind, wird der genaue Zeitpunkt des Umbaus der Verkehrsführung rechtzeitig mittels Presseinformation bekanntgegeben.

Die Umleitungen im Überblick

Während der gesamten Bauzeit werden zwei Umleitungsstrecken für Pkw/Lkw eingerichtet: Der überregionale Schwerverkehr auf der Ortsumgehung Lüneburg wird weiträumig über die A 39 bis nach Handorf, dann über die B 404 über die Elbe bei Rönne und weiter über die B 5 nach Lauenburg geführt. Die Umleitung in Gegenrichtung erfolgt analog.

Der regionale Ziel- und Quellverkehr wird über die Bockelmannstraße, die Erbstorfer Landstraße bzw. Kreisstraße K 53 von Lüneburg über Scharnebeck nach Adendorf (Elba) und umgekehrt geleitet. Für Radfahrende wird eine innerörtliche Umleitung von Adendorf (Elba) über den Bardowicker Weg, Röthenweg, Weinbergsweg und über den Büldenweg zurück zur B 209 und umgekehrt ausgewiesen.

Nr. 25018 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de

Die Baukosten für die Bundesstraße belaufen sich auf rund 3,5 Mio. Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme werden zu Baubeginn auf unserer Website www.strassenbau.niedersachsen.de bereitgestellt.

Der Geschäftsbereich Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmenden und Anliegenden der Umleitungsstrecken sowie alle Anliegenden bzw. Gewerbetreibenden innerhalb des Baufeldes sowie der gesamten Ortsdurchfahrt um Verständnis für die mit diesen erforderlichen Bautätigkeiten verbundenen Störungen und Beeinträchtigungen.

Über uns:

Die **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)** ist für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Bundes-, Landes- und teilweise der Kreisstraßen in Niedersachsen verantwortlich. Der regionale Geschäftsbereich Lüneburg ist einer von 13 Geschäftsbereichen und zuständig für rund 1070 Kilometer Bundes- und Landesstraßen, 670 Kilometer begleitende Radwege und 360 Bauwerke. Die Straßenmeistereien Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen sowie die Betriebsgemeinschaft Straßendienst Harburg sind Teil dieses Geschäftsbereiches.

Nr. 25018 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de